

Toooooor für den BVB...

30.04.2016

Aber nicht im Signal-Iduna-Park, sondern auf dem Trainingsgelände im Dortmunder Osten! Die BVB-Zuständigen des Trainingsgeländes staunten vor Anpfiff des U14-Spiels am Samstag den 30.04.16 nicht schlecht, denn in den frühen Morgenstunden absolvierte wohl ein Gast ein Testspiel oder wollte seinem ehemaligen Werbeträger einen Besuch abstatten, und hatte sich im Tornetz verfangen.

Die Arche90 wurde informiert, denn man hatte den BVB-Gast zwar großzügig aus dem Tornetz geschnitten, denn es befanden sich noch Tornetzreste um seinen Hals. Da er bei der Befreiung einen BVB-Ordner verletzte und sich recht unkooperativ zeigte, wurde er in einem Trainingstor von Ordnern bewacht unter Arrest gesetzt.

Die Arche90-Einsatzfahrer versuchten unter großen Sicherheitsmaßnahmen den bewaffneten Kameraden von den Netsouvenirs zu befreien. Anschließend verließ er mies gelaunt, aber unverletzt das Trainingsgelände Richtung Golfplatz, wo er es hoffentlich nun nicht mit dieser Sportart versucht.

Wir wollten es erst nicht so recht glauben, aber die Experten der NABU versicherten uns, dass es sich tatsächlich um einen **Uhu** (bubo bubo) gehandelt hat. Wir hoffen auf ein Wiedersehen, allerdings unter erfreulicheren Umständen!!

Mit seiner Körpergröße von ca. 70 cm und einer Spannweite von bis zu 180cm breitet sich langsam aber sicher der Bestand der größten Eulen-Art wieder aus.

Früher verfolgte der Mensch den Uhu und rottete ihn in einigen Gebieten aus, heute ist er neuen Gefahren ausgesetzt:

- Verluste durch Stromschlag an vogelgefährlich konstruierten und ungesicherten Masten im Mittelspannungsnetz und im Bereich der Bahn, sowie Verluste durch Leitungsanflug.*
- Störungen an den Brutplätzen, zum Beispiel durch Klettersportler.*
- Der Verlust von wichtigen Sekundärlebensräumen in Steinbrüchen durch Verfüllung (Rekultivierung),*
- vermutlich auch Verschlechterungen des Nahrungsangebots durch Nutzungsveränderungen in der Agrarlandschaft.*

(Quelle: NABU, www.nabu.de)

